



Landeshauptstadt
München
IT-Referat
it@M

BKPV-Fortschrittsbericht

Gesamtbericht für 2024

Stand: 15.04.2025



München.
Digital. Erleben.



Künftige Berichterstattung

Mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04604 zum Prüfungsbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV), hat das IT-Referat Stellung genommen zu den von den Prüfern in ihrem Bericht benannten Defiziten und Schwachstellen. Das IT-Referat skizzierte in dieser Beschlussvorlage eine Vielzahl von Maßnahmen, die zur Behebung der vom BKPV benannten Defizite angegangen und teilweise auch bereits abgeschlossen wurden.

Im Zuge der Entscheidung über diese Beschlussvorlage wurde das IT-Referat mit einem Änderungsantrag am 10.11.2021 aufgefördert, ein regelmäßiges Reporting an den Stadtrat aufzusetzen, mit dem die Fortschritte in der Umsetzung der Maßnahmen und damit die Verbesserung der von den Prüfern bemängelten Situation transparent gemacht werden.

Das IT-Referat berichtet dem Stadtrat halbjährlich. Der erste BKPV-Fortschrittsbericht für den Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2022 wurde im November 2022 dem Stadtrat vorgelegt und positiv aufgenommen. Seitdem wird der Bericht halbjährlich in der vorliegenden Form vorgelegt. Da mittlerweile bereits die Zahlen auch zum zweiten Halbjahr 2024 vorliegen wird auf den Halbjahresbericht verzichtet. Durch die Fortschreibung sind diese Zahlen auch im Gesamtbericht 2024 ablesbar.

Durch die Einführung neuer Techniken wird es künftig möglich sein, über ein Dashboard diese Kennzahlen aktuell abzurufen und einzusehen („neoFIN-Beteiligungsdashboard“). Dieses Verfahren ist im Zuge der Digitalisierung nicht nur zeitgemäß, es spart auch Papier und Zeit, weil die Zahlen nicht mehr per Hand zusammengestellt werden müssen.

Gleichzeitig wurden die berichteten Kennzahlen einer kritischen Prüfung unterzogen; hierbei wurde festgestellt, dass manche Zahlen nicht (mehr) sinnvoll sind oder andere Kennzahlen aussagekräftiger sind.

Der vorliegende Bericht enthält noch alle bisher berichteten Kennzahlen, ergänzt um die Information, ob weiter über diese Kennzahl berichtet wird, warum sie wegfällt oder wie und warum über sie in Zukunft verändert berichtet wird.

BKPV-Fortschrittsbericht – IT-Budget



Anteil der IT-Kosten am gesamten LHM- Verwaltungshaushalt in %	Zeitreihe: halbjährlich	Daten vom: Juli 2024
---	----------------------------	-------------------------

- 2018 hatten die Referate noch ihr eigenes IT-Budget. Die Werte des RIT bilden somit nur den Overhead und die Zentrale IT ab.
- 2019 ging das IT-Budget der Referate an das RIT über, daher der große Sprung.
- 2020 kam das IT-Budget der RBS-Verwaltung dazu, daher ein erneuter Sprung.
- 2021 kam dann noch das Budget der Bildungs-IT ins RIT. Die Ist-Kosten des RBS bis zum Übergang der Bildungs-IT wurden erst am Jahresende in 2021 umgebucht, daher der geringe Wert für das erste Halbjahr.
- Der Anteil der IT am Gesamthaushalt der LHM ist 2024 erneut gesunken.

Ordentliche Aufwendungen (S2)	Gesamthaushalt LHM in Euro	Teilhaushalt RIT in Euro	Anteil in %
2024	10.032.982.821	498.271.120	4,97
1. HJ	4.490.988.076	226.281.538	5,04
2023	9.060.022.387	476.559.942	5,26
1. HJ	4.152.396.322	194.032.748	4,67
2022	8.457.804.179	456.957.314	5,40
1. HJ	4.228.902.090	181.897.063	4,30
2021	7.932.323.145	472.475.656	5,96
1. HJ	3.966.161.572	131.239.980	3,31
2020	7.794.263.300	344.471.886	4,42
1. HJ	3.897.131.650	129.513.839	3,32
2019	7.586.508.647	231.583.401	3,05
1. HJ	3.793.254.323	82.146.695	2,17
2018	7.525.462.479	43.451.414	0,58
1. HJ	3.762.731.240	14.119.178	0,38



BKPV-Fortschrittsbericht – Projekt-Kapazität von it@M



Anzahl der bei it@M für Kundenprojekte geleisteten PT pro Jahr	Zeitreihe: jährlich	Daten vom: März 2025
--	------------------------	-------------------------

- In 2022 wurden für Kundenprojekte ca. 2.500 Personentage weniger aufgewendet; ursächlich hierfür waren die PEIMAN-Abordnungen von 166 Mitarbeiter*innen in 2022.
- Die erwartete Steigerung in 2023 ist (wie in der Hochrechnung nach dem 1. HJ 2023 absehbar) eingetreten.
- Die Anzahl der für Kundenprojekte geleisteten internen Personentage konnte 2024 nochmals gesteigert werden.

Kundenprojekt-Leistung (PT) / Gesamtpersonal-Kapazität von it@M (PT)	Zeitreihe : jährlich	Daten vom: März 2025
--	-------------------------	-------------------------

- Gesamtkapazität war in 2022 rückläufig, da während der PEIMAN-Einsätze überwiegend keine elektronische Zeiterfassung an den Einsatzstellen erfolgte.
- In 2023 erhöht sich die Quote wieder bei der zu erwartenden Steigerung der absoluten Zahlen.
- Der Anteil der für Kundenprojekte intern geleisteten Personentage konnte auch 2024 leicht gesteigert werden.

	Kundenprojekte in PT (Intern)
2018	13.585
2019	19.159
2020	24.204
2021	28.025
2022	25.518
2023	33.038
2024	34.909

	Kundenprojekte in PT (Intern)	Gesamtpersonal Kapazität in PT (Intern)	Quote
2018	13.585	140.859	9,64%
2019 *	19.159	175.304	10,93%
2020 *	24.204	220.745	10,96%
2021 **	28.025	228.187	12,28%
2022 **	25.518	226.967	11,24%
2023	33.038	231.651	14,26%
2024	34.909	241.840	14,43%

* Steigerungen der Gesamtpersonalkapazität 2019 / 2020 beinhalten die in 2019 unterjährige Übernahme von Betriebsaufgaben und -personal aus den Referaten (Übergang FTDs zu it@M)

** 2021 und 2022 Besonderheit PEIMAN-Abordnungen



Zeitreihe :
monatlich

- Zeitreihe :
monatlich

- $\rightarrow$ Seite 7

The chart displays the daily average number of COVID-19 cases in the Netherlands. The y-axis is labeled 'Gemiddeld aantal gevallen per dag' and ranges from 0 to 25. The x-axis shows dates from Jan '21 to Okt '24. The data shows a major peak in early 2021 (around 22 cases per day), followed by a period of low activity (around 5 cases per day) until late 2023. A sharp increase begins in late 2023, peaking in early 2024 (around 22 cases per day), and then fluctuating between 15 and 20 cases per day through October 2024.

The chart displays the monthly number of COVID-19 cases in the Netherlands from January 2021 to November 2024. The y-axis represents the number of cases, ranging from 0 to 3500. The x-axis shows time in quarters (Jan, Mar, May, Jul, Sep, Nov) for each year from '21 to '24. The chart shows a significant peak in early 2022, followed by a decline and then a sharp increase starting in late 2023, peaking in early 2024, and then declining again.

BKPV-Fortschrittsbericht – Qualitäts- und Prozesskennzahlen (2)



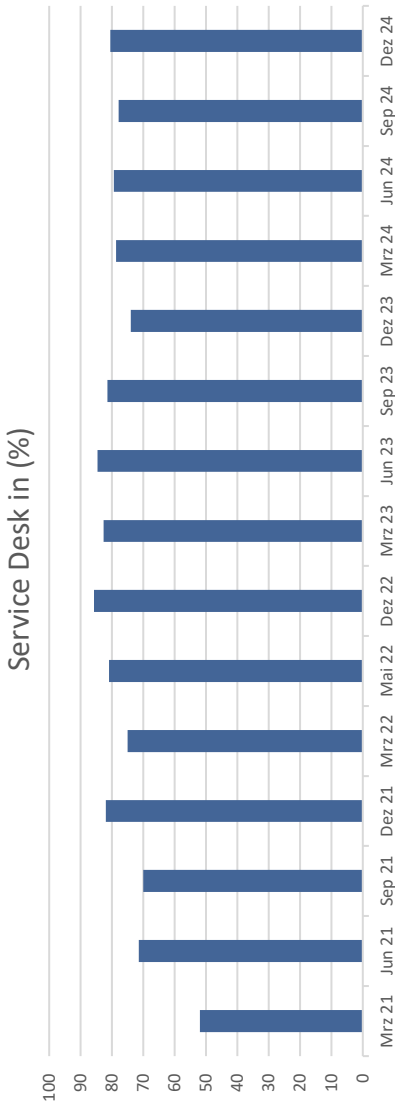
Telefonische Erreichbarkeit Service Desk in %	Zeitreihe : vierteljährlich	Daten vom: März 2025
---	--------------------------------	-------------------------

- Seit Mitte 2021 wird die Zielvorgabe von it@M mit 70 % Erreichbarkeit immer eingehalten.
- Schwankungen entstehen durch Abwesenheiten und unbesetzten Stellen im ServiceDesk.
- → Seite 7

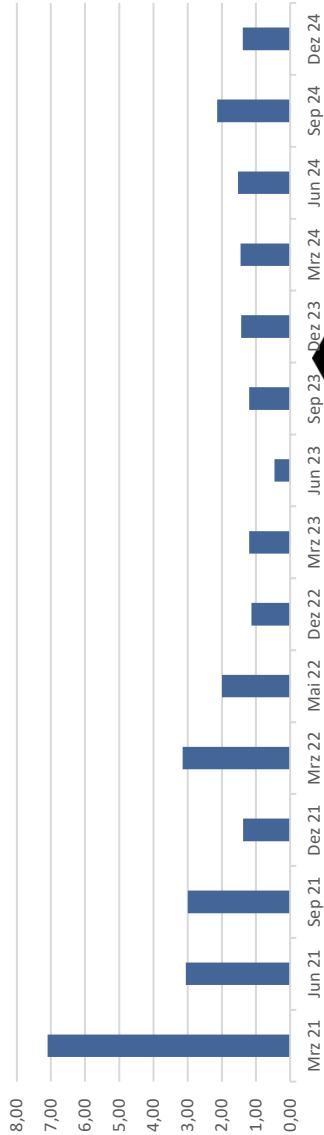
Durchschnittliche Wartezeit bei Anrufen beim Service Desk	Zeitreihe : vierteljährlich	Daten vom: März 2025
---	--------------------------------	-------------------------

- Die durchschnittliche Wartezeit bei Anrufen beim Service Desk konnte seit Beginn der Messung von 7 Minuten deutlich verbessert werden und liegt nun bei knapp über einer Minute.
- Mitte 2022 war wegen der PEIMAN-Einsätze ein erhöhtes Anrufer-Aufkommen festzustellen.
- Seit Mitte 2021 wird die Zielvorgabe von it@M mit max. 3 Minuten immer unterschritten und hat sich derzeit auf ca. 1,5 Minuten eingependelt.
- → Seite 7

Telefonische Erreichbarkeit



Service Desk: Durchschnittliche Wartezeit in Minuten



BKPV-Fortschrittsbericht – Qualitäts- und Prozesskennzahlen (3)



Landeshauptstadt
München
IT-Referat
it@M

Die Kennzahlen des Servicedesks sollen künftig in anderer Weise berichtet werden:

- Die Zahlen zur telefonischen Erreichbarkeit entfallen ersatzlos, weil das Telefon nicht mehr das Hauptkommunikationsmittel zum Servicedesk ist; in der Regel eröffnet die/der Kund*in ein Ticket direkt in Service NOW, viele Anfragen werden auch bereits automatisiert durch Self Service erledigt.
- Auch die Anzahl der offenen Incidents zum Monatsende sagt im Grunde nichts aus – aussagekräftiger ist die Anzahl der eröffneten Service-Requests und Störungen, da dies die „Auftragslage“ des qSDs widerspiegelt.

Künftig werden über das Dashboard zur Verfügung gestellt:

- Anzahl der gemeldeten Störungen (Incident Tickets)
- Anzahl der Serviceanfragen
- Anzahl der Serviceangebote

BKPV-Fortschrittsbericht – Kennzahlen IT-Arbeitsplatz (1)

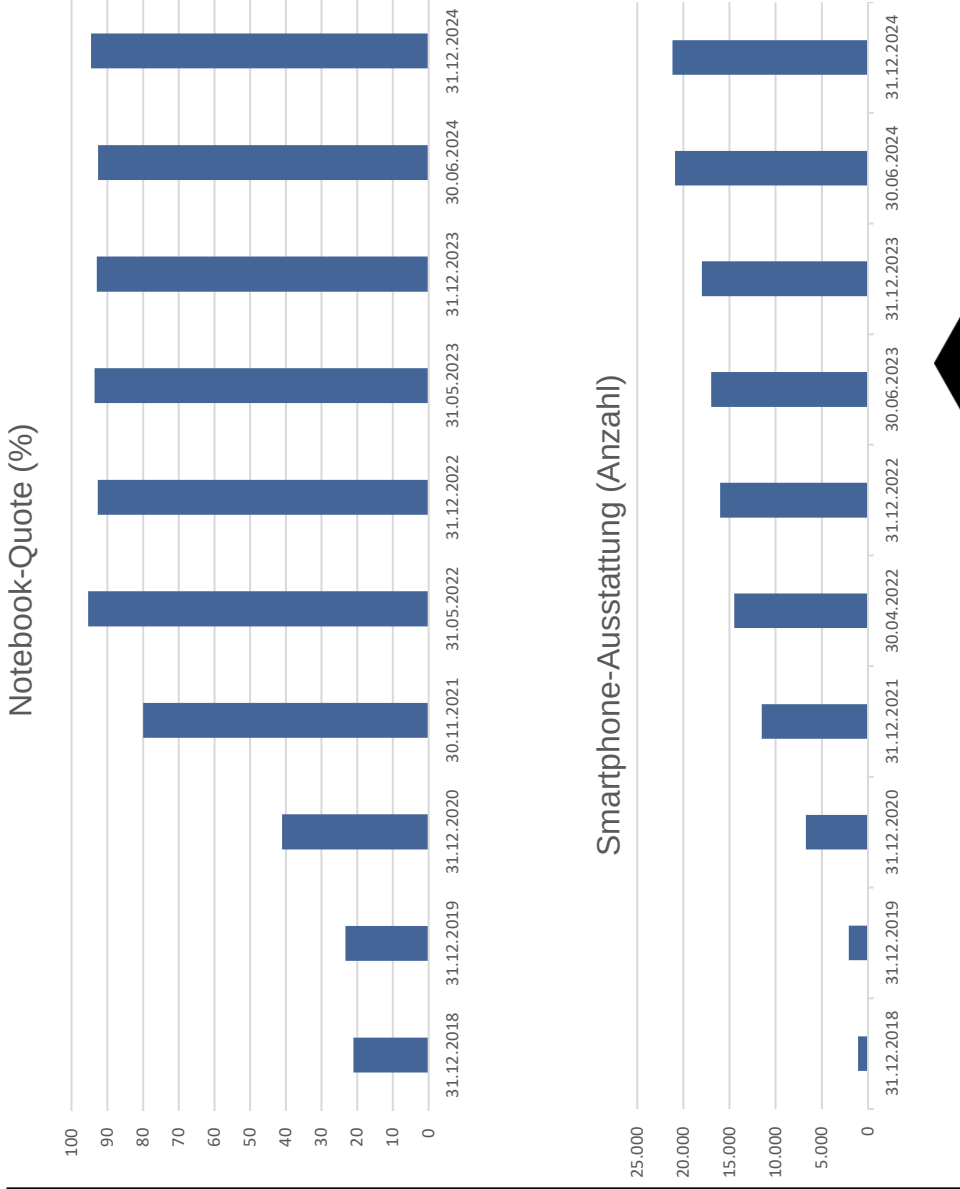


Notebook-Quote	Zeitreihe : jährlich/halbjährlich	Daten vom: März 2025
----------------	--------------------------------------	-------------------------

- Zahl der ausgegebenen Notebooks im Verhältnis zur Gesamtzahl aktiver Benutzer des Hoheitsbereichs im Active Directory.
- Die Quote pendelt sich stabil bei über 90 % ein.
- Da mittlerweile praktisch nur noch Notebooks ausgegeben werden hat die Quote keine Aussagekraft mehr. Künftig ersetzen durch die Anzahl der von it@M administrierten Mobile Devices.
- Anzahl der gemanagten Endgeräte in 2 Ausprägungen (Desktops und Notebooks/Convertibles).

Smartphone-Ausstattung [Anzahl]	Zeitreihe : jährlich/halbjährlich	Daten vom: März 2025
---------------------------------	--------------------------------------	-------------------------

- Die Anzahl der städtischen Bediensteten, die ein dienstliches Smartphone von it@M erhalten hat, ist bis Ende 2023 auf 18.000 Geräte gestiegen.
- Die überproportionale Erhöhung bis Mitte 2024 ergibt sich aus der Bereitstellung von Smartphones für Nachwuchskräfte und der Vollaussattung der MSE.
- Wird künftig ersetzt durch die Anzahl der von it@M administrierten Anzahl und Arten von Mobile Devices bzw. der Anzahl der Festnetzanschlüsse.



BKPV-Fortschrittsbericht – Kennzahlen IT-Arbeitsplatz (2)

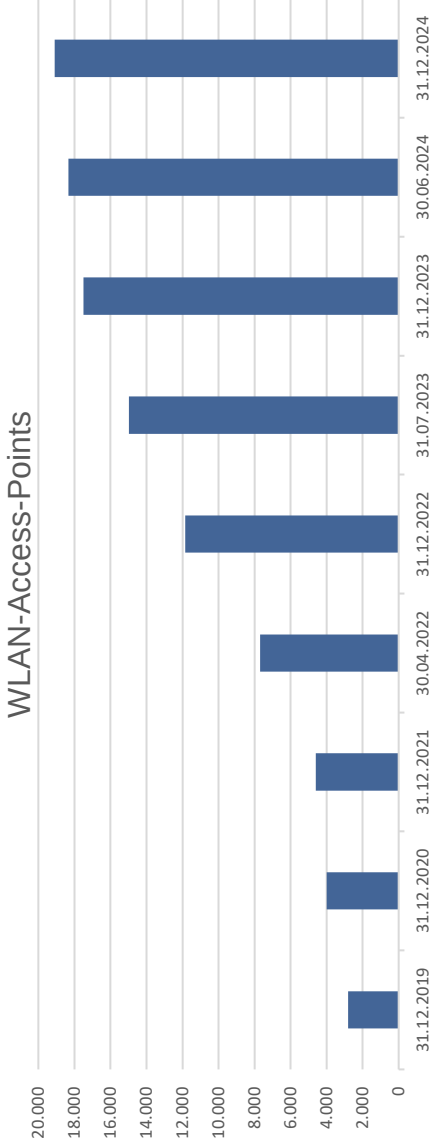


WLAN-Abdeckung gesamt	Zeitreihe : jährlich/halbjährlich	Daten vom: März 2025
--------------------------	--------------------------------------	-------------------------

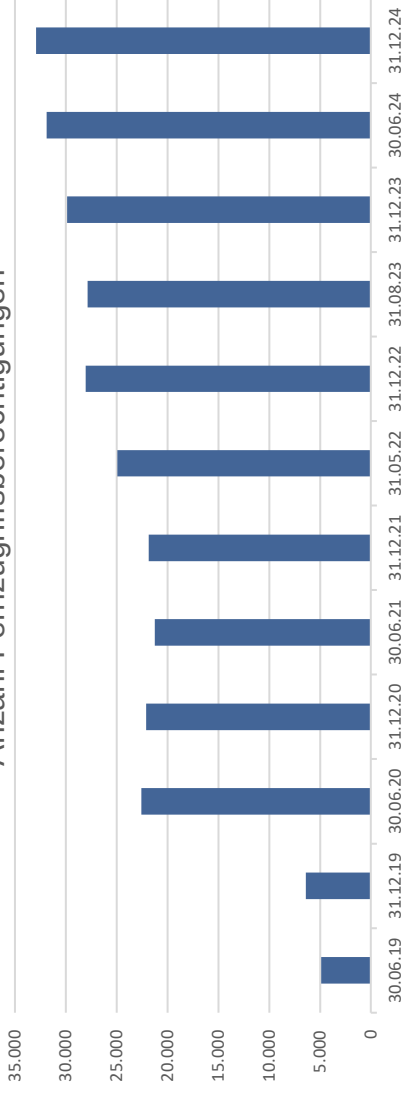
- Die weitgehend flächendeckende Ausstattung von Räumen für Lehren und Lernen an den Schulen wurde Ende 2023 abgeschlossen; der Roll-out an allen im Scope von Severin4Education stehenden Schulen soll bis August 2024 abgeschlossen sein.
- Ursprüngliches Ziel des BKPV-Berichts war die "WLAN-Abdeckung", am besten nach Dienststellen unterteilt. Eine Zuordnung zu Referaten ist NICHT möglich, da sich oft mehrere unterschiedliche Dienststellen in einem Gebäude befinden.

Homeoffice-Enablement	Zeitreihe : halbjährlich	Daten vom: März 2025
-----------------------	-----------------------------	-------------------------

- Es sind nur noch Yubikeys für alle Anwender*innen im Einsatz, da dieser neben dem Fernzugriff auch zwingend für den „vertraulichen Druck“ und für die Anmeldung an bestimmten Fachverfahren benötigt wird.



Anzahl Fernzugriffsberechtigungen



BKPV-Fortschrittsbericht – Kennzahlen IT-Arbeitsplatz (3)



Anzahl der supporteten Konfigurationen	Zeitreihe : jährlich/halbjährlich	Daten vom: März 2025
--	--------------------------------------	-------------------------

- Eine Reduktion der Windows-Konfigurationen war auf Basis der Ergebnisse von neoIT, TP 2.10, ursprünglich zum Ende 2023 geplant, leider kam es hier zu Verzögerungen und die Projektlaufzeit wurde bis Ende 2024 verlängert.
- Mittlerweile konnten die ersten sichtbaren Effekte und damit eine merkliche Reduzierung der Konfigurationen erzielt werden; weitere Reduzierungen sind noch für 2024 geplant, aber im Grunde wurde das Ziel einer deutlichen Reduzierungen der Konfigurationen erreicht, die Zahl wird daher künftig nicht mehr berichtet.

Anzahl der ausgebrachten Software-Pakete auf Windows-Arbeitsplätzen	Zeitreihe : jährlich/halbjährlich	Daten vom: März 2025
---	--------------------------------------	-------------------------

- Eine hohe Zahl an verteilten Software-Paketen ist ein Indikator für Arbeitsplätze auf aktuellem Stand und hohem Sicherheitsniveau.

	Supportete Konfigurationen
2021	23
2022	23
1. HJ 2023*	23
2. HJ 2023*	23
1. HJ 2024*	5
2. HJ 2024*	2

* jeweils zum Ende des Halbjahres

	Anzahl ausgebrachter Software-Pakete
2022	1.264
1. HJ 2023*	1.400
2. HJ 2023*	1.558
1. HJ 2024*	1.662
2. HJ 2024*	1.783

* jeweils zum Ende des Halbjahres

BKPV-Fortschrittsbericht – Kennzahlen IT-Arbeitsplatz (4)



Anzahl der Endgeräte je Beschäftigtem	Zeitreihe : jährlich/halbjährlich	Daten vom: August 2024
---------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------

- Während der Corona-Zeit wurden in der Regel alle Beschäftigten mit allen für Ihre individuelle Arbeit notwendigen Geräten ausgestattet, Redundanzen wurden anschließend weitestgehend abgebaut und der Wert hat sich auf ein stabiles Niveau eingependelt.
- Bei der Ermittlung der User über das Active Directory kam es zu Unsicherheiten, da diese Zahl nicht die tatsächlich aktiven User widerspiegelte.
- Mittlerweile wurden User Profile eingeführt, die die Anzahl der aktiven User genauer angibt, als die bisherigen Zahlen.
- In Zukunft berichtet werden die Anzahlen der verschiedenen User Profile in deren drei Ausprägungen:
 - User Light → Minimalkonfiguration (alle User),
 - davon mit DIMA,
 - davon mit Standardkonfiguration.

	Anzahl Endgeräte/ je Beschäftigtem
2022	1,14
1. HJ 2023*	1,10
2. HJ 2023*	1,10
1. HJ 2024*	1,05
2.HJ 2024*	1,06

* jeweils zum Ende des Halbjahres

Auflistung der Kennzahlen, die künftig über das NEOFin-Dashboard berichtet werden (1)



Anzahl der Active User	• Anzahl IT User (= Anzahl IT User light) • davon Anzahl IT User light.DIMA • wiederum davon Anzahl IT User Standard
Anzahl der gemanagten Endgeräte	• Desktops • Notebooks/Convertibles
Anzahl und Art der Mobile Devices	• Mobiltelefone • Tablets • Mobilfunk-Datenanschlüsse
Anzahl der WLAN-Accesspoints	
Anzahl der Fernzugriffsberechtigungen	
Anzahl der gemeldeten Störungen (Incident Tickets)	
Anzahl der Serviceanfragen (Requested Items - RITM-Tickets)	
Anzahl der Serviceangebote	• Business-Services • Technische Services
Anzahl Drucker und Multifunktionsgeräte (MuFus)	
Anzahl Video-Conferencing-Boards	

Auflistung der Kennzahlen, die künftig über das NEOFin-Dashboard berichtet werden (2)



Außenbild it@M	• allgemeine Kundenzufriedenheit (nicht Ticket-Zufriedenheit) aus den stadtweiten Umfragen zur Zufriedenheit mit den Leistungen vom it@M
Finanzzahlen	• Bilanzzahlen • Gewinn- und Verlustrechnung



Kundenprojekte / Kundenprojekt-Leistung

Anzahl der bei it@M für Kundenprojekte geleisteten PT pro Jahr

Die bei it@M zur Verfügung stehenden Kapazitäten sind seit Jahren zu gering, da für die Referate längst nicht alle Wünsche umgesetzt werden können. Daher macht es Sinn, die für Kundenprojekte zur Verfügung stehenden Personentage in einer Zeitreihe zu berichten. Es werden nur interne Kapazitäten betrachtet, d. h. keine Personentage für externe Dienstleistungen.

Kundenprojekt-Leistung (PT) / Gesamtpersonal-Kapazität von it@M (PT)

Die Gesamtpersonalkapazität ist inklusive Rüst- und Verteilzeiten, Schulungen, etc. und inklusive Non-IT-Kapazitäten wie Geschäftsleitung für gesamt it@M angegeben. Ein möglichst hoher Projektanteil ist ein wichtiges Ziel in der Steuerung von it@M. Diese Kennzahlen bringen zum Ausdruck, wie viele Kapazitäten direkt für Kundenprojekte und Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden können. Gleichzeitig sind sie ein Indikator dafür, dass die Mitarbeiterkapazitäten von it@M nicht für den reinen Service-Betrieb „aufgesaugt“ wird und somit auch ein wichtiger „Health-Check“ für die Service-Effizienz sind.

Beschreibung der Kenngrößen IT-Budget und Projektkapazität



Landeshauptstadt
München
IT-Referat
it@M

Anteil der IT-Kosten am gesamten LHM-Verwaltungshaushalt in %

Diese Kennzahl ergibt sich in der Aufsummierung der Finanzmittel, die dem RIT seitens des Stadtrats pro Jahr in den Produkten IT-Dienstleistungen, zentrale IT, Bildungs-IT und Overhead zur Verfügung gestellt werden. Es wird in einer Zeitreihe der Ergebnishaushalt des RIT mit dem Ergebnishaushalt der LH München ins Verhältnis gesetzt. Für die Halbjahreswerte werden die jeweiligen Jahreswerte halbiert.

Perspektivisch ist hier ein Vergleichswert mit anderen großen Behörden möglich.

Anzahl der bei it@M für Kundenprojekte geleisteten PT pro Jahr

Die bei it@M zur Verfügung stehenden Kapazitäten sind seit Jahren zu gering, da für die Referate längst nicht alle Wünsche umgesetzt werden können. Daher macht es Sinn, die für Kundenprojekte zur Verfügung stehenden Personentage in einer Zeitreihe zu berichten. Es werden nur interne Kapazitäten betrachtet, d. h. keine Personentage für externe Dienstleistungen.

Kundenprojekt-Leistung (PT) / Gesamtpersonal-Kapazität von it@M (PT)

Die Gesamtpersonalkapazität ist inklusive Rüst- und Verteilzeiten, Schulungen, etc. und inklusive Non-IT-Kapazitäten wie Geschäftsleitung für gesamt it@M angegeben. Ein möglichst hoher Projektanteil ist ein wichtiges Ziel in der Steuerung von it@M. Diese Kennzahlen bringen zum Ausdruck, wieviel Kapazitäten direkt für Kundenprojekte und Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden kann. Gleichzeitig sind sie ein Indikator dafür, dass die Mitarbeiterkapazitäten von it@M nicht für den reinen Service-Betrieb „aufgesaugt“ wird und somit auch ein wichtiger „Health-Check“ für die Service-Effizienz sind.



Beschreibung der Kenngrößen Qualitäts- und Prozesskennzahlen



Landeshauptstadt
München
IT-Referat
it@M

Ein weiterer Kostentreiber ist die Qualität der bereitgestellten IT-Leistungen. Je schlechter die Qualität der IT-Leistung (Komponenten, Software etc.), desto höher die Betriebsaufwände. Daher eignen sich Kennzahlen zu der Störungshäufigkeit und deren Bearbeitungsdauer. Diese werden in it@M kontinuierlich erfasst. Folgende Kennzahlen möchten wir an dieser Stelle gerne regelmäßig berichten:

Durchschnittliche Lösungszeit für Incidents

Berichtet wird eine Zeitreihe des monatlichen Durchschnittswertes für die Störungsbehebung in Personentagen.

Anzahl offener Incidents

Berichtet wird eine Zeitreihe der am Monatsende offenen Störungsmeldungen (Incidents).

Telefonische Erreichbarkeit Service Desk in %

Berichtet wird in einer Zeitreihe die Erreichbarkeit. Aktuelle Zielvorgabe von it@M ist hier 70 %.

Durchschnittliche Wartezeit bei Anrufen beim Service Desk

Berichtet wird in einer Zeitreihe die durchschnittliche Wartezeit. Aktuelle Zielvorgabe von it@M ist hier eine Wartezeit von maximal 3 Minuten.

Bisherige Beschreibung der Kenngrößen Kennzahlen IT-Arbeitsplatz (1)



Landeshauptstadt
München
IT-Referat
it@M

Notebook-Quote

Zahl der ausgegebenen Windows-Notebooks im Verhältnis zur Gesamtzahl aktiver Benutzer des Hoheitsbereichs im Active Directory.

Smartphone-Ausstattung [Anzahl]

Anzahl der städtischen Bediensteten, die ein dienstliches Smartphone von it@M bereitgestellt bekommen.
Gezählt werden nur die Smartphones, die direkt einem Benutzer zugeordnet sind, keine Sonderaktionen oder Mehrfachnutzung.

WLAN-Abdeckung gesamt

Anzahl der von it@M in städtischen Dienstgebäuden und dezentralen Bildungseinrichtungen (Schulen in Schulträgerschaft sowie Kindertageseinrichtungen) bereitgestellten WLAN-Access Points.

Homeoffice-Enablement

Anzahl der städtischen Bediensteten, die von it@M mit einer IT-Ausstattung versorgt werden, die eine Tätigkeit im Home Office – aus technischer Hinsicht – zulässt (Notebook, Remotezugang).

Berichtet wird in einer Zeitreihe die Anzahl aller technischen Fernzugriffsberechtigungen (= Summe aller Token-Arten wie Yubikey, RSA-Token usw.).



München.
Digital. Erleben.

Beschreibung der Kenngrößen Kennzahlen IT-Arbeitsplatz (2)



Anzahl der supporteten Konfigurationen

Jede zusätzliche Betriebssystem-Plattform erzeugt große Aufwände im Unterhalt. Dabei handelt es sich nicht nur um die unterschiedlichen Betriebssysteme (WIN10, WIN7, LiMux), sondern auch um verschiedene Ausprägungen einer Betriebssystemplattform. Teilweise betreibt it@M referatsspezifische aber auch innerhalb eines Referates - aufgrund von historischem Wachstum oder individuellen Wünschen - verschiedene Plattformen. Diese verursachen erhebliche Parallel-Aufwände (z. B. eigene Releasezyklen, eigene Testaufwände, eigener Support), die bei einer höheren Standardisierung eingespart werden könnten. Da hier ein hohes Maß an Standardisierung über die Verteilung von Windows 10 erreicht wurde und andere Betriebssystem-Plattformen erheblich abgenommen haben, wird hier nur die Entwicklung Anzahl der überwiegend referatsbezogenen Ausprägungen von Windows 10 berichtet.

Anzahl der ausgebrachten Software-Pakete auf Windows-Arbeitsplätzen

Eine hohe Zahl an verteilten Software-Paketen ist ein Indikator für Arbeitsplätze auf aktuellem Stand und hohem Sicherheitsniveau. Ebenso ist für den Betrieb der Windows-Arbeitsplätze entscheidend, dass diese Paketinstallationen die Nutzung der Arbeitsplätze nicht unnötig lange unterbricht bzw. fehlerhafte Softwarepakete zu längeren Einschränkungen führen. Deshalb ist für das Ausbringen der Software-Pakete u. a. auch ein umfangreiches und eingespieltes Test-Change- und Releasemanagement erforderlich.

Anzahl der Endgeräte je Beschäftigtem

Eine hohe Zahl an Endgeräten (PC, Notebook, Tablet) ist ein Indikator für die IT-Durchdringung der Arbeitsplätze im Hoheitsbereich. Tendenziell sollte diese Zahl im Rahmen der Digitalisierungsanstrengungen der LH München noch steigen, da eine nicht unerhebliche Zahl an städtischen Dienstkräften bisher noch nicht mit einem Endgerät ausgestattet sind und somit kaum an der Digitalisierung teilhaben können.